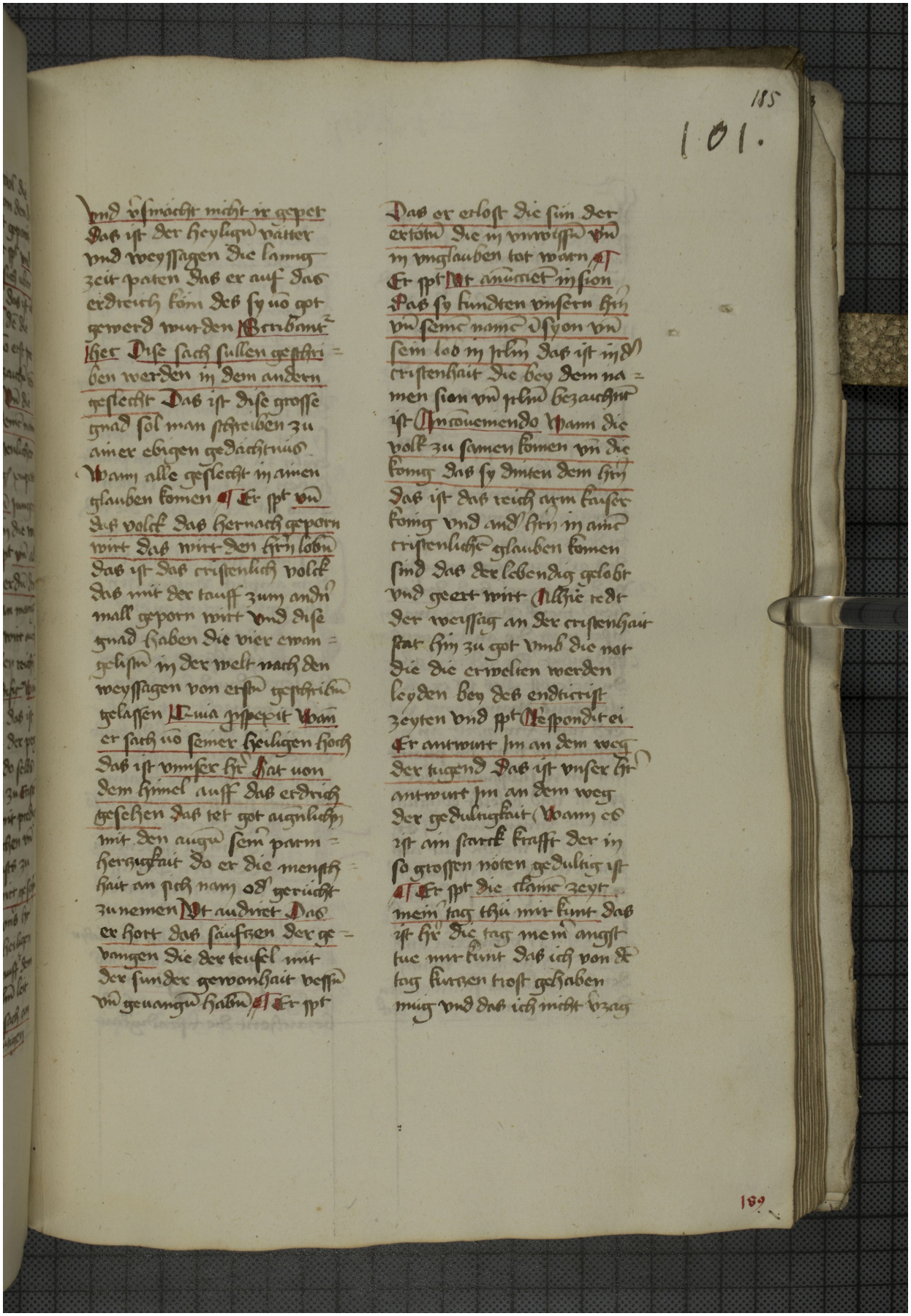
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



185

101.

Vnd vsmacht mecht ir geper
Das ist der heyligu vätter
vnd weyssagen die lamg
zeit paten das er auf das
erdreich kom des sy uo got
gewerd wurden Gerubam-
her Dise sach sullen gestri-
ben werden in dem andern
geslecht Das ist dise grosse
gnad sol man stereiben zu
ainer ebigen gedächtnus
Wann alle geslecht in ainen
glauben komen ¶ Er spt vn
des volck das hernach geporn
wirt das wirt den hrn lobn
das ist das cristenlich volck
das mit der tauff zum andn
mall geporn wirt vnd dise
gnad haben die vier ewan-
gelisten in der welt nach den
weyssagen von erstn geschriben
gelassen Eruia gspecit Wann
er sach uo semer heiligen hoch
das ist vnser hrr hat uon
dem himel auff das erdrich
gesehen das tet got augnlichn
mit den augn sem parm-
herzigkait do er die mensch-
hait an sich nam od gerücht
zu nemen Vt audiret Das
er hort das säufzen der ge-
vangen die der teufel mit
der sunder gewonhait vessn
vnd gefangn habn ¶ Er spt

Das er erlost die sun der
ertötn die in vnwissn vn
in vnglauben tot warn ¶
Er spt Vt annuciet in sion
Das sy kundten vnsern hrn
vn seme name d syon vn
sem lob in jrlm Das ist in d
cristenhait die bey dem na-
men sion vn jrlm bezaichnt
ist Inconuenendo Wann die
volk zu samen komen vn die
komg das sy dienen dem hrn
das ist das reich arm kuser
komg vnd andn hrn in aine
cristenliche glauben komen
sind das der lebendig gelobt
vnd geert wirt Illhie redt
der weyssag an der cristenhait
stat hin zu got vmb die not
die die erwelten werden
leyden bey des endtcrist
zeyten vnd spt Respondit ei
Er antwurt jm an dem weg
der tugend Das ist vnser hrr
antwurt jm an dem weg
der gedulikhait Wann es
ist ain starck krafft der in
so grossen nöten gedulig ist
¶ Er spt Die clame zeyt
mein tag thu mir kunt das
ist hr die tag mein angst
tue mir kunt das ich von d
tag kurtzen trost gehaben
mug vnd das ich nicht vrzag

189